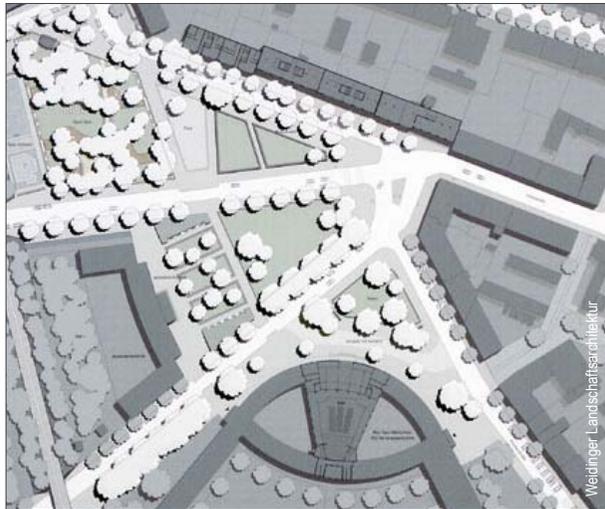


## Beschreibung des Projektes



Der Nöldnerplatz liegt im Übergangsbereich zwischen Innenstadt und Außenbereich, hier grenzen die Victoriastadt und der Weitlingkiez aneinander. Die Planungen zur Umgestaltung des Nöldnerplatzes basieren auf einem 2003 entschiedenen landschaftsarchitektonischen Wettbewerb zur Schaffung eines angemessenen städtebaulichen Umfeldes für den Schulbau von Max Taut.

Mit dem Umbau wurde ein Gelände mit neuen Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen geschaffen. Der Durchgangsverkehr wurde durch Einengung der Lückstraße eingeschränkt. Auf dem Platz wurden neue Leuchten installiert. Der Baumbestand wurde nur teilweise ergänzt. Es entstand ein „Platz im Platz“, der sich für Veranstaltungen nutzen lässt. Die Fläche wurde mit unterschiedlichen Materialien befestigt und die angrenzende Rasenfläche durch zwei erhöht liegende Rasenpodesten strukturiert.



Weiterhin wurde ein Spielhain mit Spielgeräten, Skulpturen, Ballspielfeld, Skater-Anlage und Tischtennisplatten realisiert. Die Idee entstand während eines Workshops mit Kindern der Umgebung. Die Rasenfläche zwischen Nöldnerstraße und Schlichtallee erhielt eine Begrenzung aus Basaltplaster. In Beton eingelassene, durch Sträucher abgeschirmte Holz Sitzflächen vor dem

Polizei-Dienstgebäude bilden eine weitere Ruhezone. Der Kreuzungsbereich Nöldnerstraße/Schlichtallee wurde komplett umgebaut sowie ein Gehweg zur Sportanlage in der Fischerstraße hergerichtet.



Nöldnerplatz  
10317 Berlin



Auftraggeber:  
Bauherr/Projektsteuerung/  
Planung:  
Gesamtbaukosten:  
  
Realisierungszeitraum:  
Nutzfläche:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin  
Weidinger Landschaftsarchitekten Fachplanung  
Verkehrsanlagen  
Mischfinanzierung aus Urban II: 1,7 Mio. Euro,  
Stadtumbau Ost: 1.055 Euro  
2005 bis 2009  
ca. 3,7 ha